

erscheint täglich

frühs 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Sohnenstrasse 8.

Abonnementen der Redaktion:

Montag 10—12 Uhr.

Donnerstag 5—6 Uhr.

(zu den Wochentags Abonnementen nach 10 Uhr ist Reaktion nicht verpflichtet.)

Ausnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Abreise an Sonntagen bis 2 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen bis 1½ Uhr.

In den Filialen für Zus.-Anzeige:

Eine Stunde vor dem Unterricht, 1.

Pauli 10 Uhr.

Katharinenstr. 26 part. und Königstr. 7.

nur bis 1½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 8.

Mittwoch den 8. Januar 1890.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Bei der am heutigen Tage erfolgten plärrigen Ausloosung Leipziger Stadtobligoscheine hat gezeigt werden

von der Miete des Jahres 1865

(Theater-Miete)

je 300 Mark, Nr. 58 73 131 219 285 317 329 664 686

748 1079 1226 1229 1507 1789 2062 2104 2125 2339

2461 2498 2505 2511 2536 2554 2594 2807 2819 2888

2967 3121 3159 3381 3460 3474 3527 3539 3723 3762

3801 3896 3995 4027.

von der Miete des Jahres 1876

je 5000 Mark, Lit. A. Nr. 23 228.

je 1000 Mark, Lit. B. Nr. 119 209 261 263 449 511

509 1463 1776.

je 500 Mark, Lit. C. Nr. 364 652 942 1153 1295 1355

1684 2442 2458 2580 2833 3595 3596 3905 3976 4221

4457 4520 5004 5012 5044 5254 5431 5514 6298 6561

6625 6898 6995 7222 7397 7845 7905 7967.

je 100 Mark, Lit. D. Nr. 119 352 775 960 1275 1696

2341 3045 3310 3465 4008 4160 5064 5109 5715 5838

6358 6484 6552 6852 6977 7263 7316 7724 9017

9084 9233 9445 9565 9608 9751 9924.

von der Miete des Jahres 1884

je 5000 Mark, Lit. A. Nr. 449 561.

je 1000 Mark, Lit. B. Nr. 195 765 1141 1168 1733

2079 2340 2494 3162 3469 3882 4204 4284 4397 4785

je 500 Mark, Lit. C. Nr. 409 680 788 939 999 1018

1026 2123 2457 2532 3475 3559 4012 4046 4206 4841

5874 5896 6213 6444 6473 6994 7134 7363 7491 7717

8246 8424 8925 9254 9769.

je 100 Mark, Lit. D. Nr. 384 720 1207 1599 2992

4034 4167 4675 4813 4922 5079 5016 6098 6701 6976

7549 7560 7562 8155 8621 8840 9051 9347 9555 9582

9796 9897 10132 10137 10513 10629 10725 11516 11538

11543 11651 12811 13302 13460 13494 14252 14522

14532 14896.

Der Nominalbetrag dieser Obligoscheine gelangt gegen Rückgabe derselben nicht bei den gebrochenen Gütekosten und Guptkosten

vom 30. Juni 1890 ab,

mit welchem Tage die Sicherung der Kapitale aufhört, bei weiteren Städtebank zur Auslobung.

Hieraus folgt, dass die Inhaber der bereits früher ausgelöschten Obligoscheine

der Miete des Jahres 1850

der Miete des Jahres 1856

je 300 Mark, Nr. 5071 5075 9001 9359.

der Miete des Jahres 1864

je 300 Mark, Nr. 16845 18877.

der Miete des Jahres 1865

(Theater-Miete)

je 300 Mark, Nr. 190 461 1252 1724 1841 2792 3119

3529 4057.

der Miete des Jahres 1876

je 1000 Mark, Lit. B. Nr. 1543 1930,

je 500 Mark, Lit. C. Nr. 1791 1868 3293 4851

5462 6148 7049.

je 100 Mark, Lit. D. Nr. 444 1662 1834 1874 2049

3662 3991 4190 4436 4546 4654 4715 5192 5293 5511

5552 5710 6133 6200 6360 7772 8852 9411 9553 9641

wiederholter Anspriechen, den Betrag dieser seit ihrem Rückzahlungstermin von der Vergütung ausgeschlossenen Obligoscheine zu erheben.

Beginn der Leipziger Stadtobligoscheine der Miete

des Jahres 1856 Nr. 1067 1305 1628 1725 1751 1863

2183 2421 3036 3182 3193 3962 8112 9196 9574 9668

10080 über je 300 Mark, der Miete des Jahres 1862

Nr. 13280 14757 14994 14995 15663 15695 16578 16579

20467 22469 über je 300 Mark und der Miete des

Jahres 1868 Nr. 1046 1597 3594 über je 300 Mark das Aufgebotsverfahren zum Zweck der Straffälligkeitsabteilung derzeitigen Abtönigkeiten am Theater anhängig.

Der noch nicht entlaste und nicht konstituierte Betrag der 4% Leipziger Stadtanleihen von den Jahren

1850, 1856 und 1864 ist nach den Bekanntmachungen

vom 11. Juni und 13. Oktober 1887 für 31. December 1887 fällig und wiederholen wir unter Aufsichtserklärung zur Abgebung der betreffenden Capitalabträge, zu einer weiteren Vergütung derselben über den 31. December 1887 hinzuweisen nicht bestimmt.

Gleichzeitig werden die Inhaber von denjenigen Leipziger

Stadtobligoscheinen der Jahre 1850, 1856 und 1864, welche

seiner Zeit vom Umtausch in 3½% Leipziger Stadtanleihe

des Jahres 1887 Satz 1 angemeldet und mit dem Stempel

versiehen wurden, aufgelöst, dieses Umtausch baldigt bei unserer Städtebank zu verstehen.

Leipzig, den 6. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. G. Schulte.

### Bekanntmachung, die Ausstellung eines Technikers für Polizeipolizei bestimmt.

Zur Verschaffung der technischen Arbeitskräfte unserer

Abteilung für Polizeitechniken soll möglichst bald die neu-

erichtete, mit Praxisbeschäftigung und einem Jahresgehalt

von 3600 Mark ausgestattete Stelle eines 2. Beamtenpostens

besetzt werden.

Derselbe soll behutsame Unterführung der nach § 4 des

Gesetzes, das wegen politischer Beaufsichtigung der Polizei zu

bedachtene Verfahren betreffend vom 5. Juli 1863, hier

angehängten Sachverständigen die Vergütung und Beaufsichtigung

der staatlichen Berechnungen und der Eisenkonstruktionen

obliegen.

Bestimmte Bewerber, die sich ausdrücklich darüber, dass sie

mit der Beaufsichtigung und Prüfung von staatlichen Verordnungen völlig vertraut sind, aufzunehmen vermögen, sollen ihre Gedanken um eine Stelle mit den erforderlichen Geprägen abstimmen und bis zum

20. Januar 1890

bei uns eintreten.

Leipzig, den 30. December 1889.

Ih. 6061. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. G. Schulte.

### Bekanntmachung,

die Errichtung von Brodausgabenstellen betr.

Um zu verhindern, dass die Abholung des von unten

Distrikten als Unterstättung gewährten Brodes für die be-

treffenden Armen einen zu großen Zeitabstand im Gefolge

habe, hat das unterste Armeindirectorium beschlossen,

woher der im Martinistift für die Südvorstadt bereit gehal-

teten Brodausgabenstellen noch an verschiedenen anderen Punkten

der Stadt Brodausgabenstellen zu errichten und einer jeden

dieser Stellen zur möglichsten Regelung des Konsums eine

bestimmte Anzahl von Distrikten zugezogen, ohne damit jedoch

einen Vertrag zwischen den Distrikten zu schließen, daß

der eine Distrikt den anderen nicht belasten darf.

Die Errichtung dieser Brodausgabenstellen wird

am 1. Januar 1890 beginnen.

Leipzig, den 28. December 1889.

Das Armeindirectorium.

A. R. 1251.

A.

Berzeichnung der Ausgabestellen.

I. im Martinistift

für die Distrikte: 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30.

II. in der Schule in der Altenstraße

für die Distrikte: 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17A, 17B.

III. in der Herberge zur Heimat

(Gneisenaustraße)

für die Distrikte: 3, 7, 8/10.

IV. in der Schule in Wolfsmarzdorf

für die Distrikte Wolfsmarzdorf I, II, III, IV und Güterhöfen.

V. in der Schule L. Menditz u. Th.